

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 13 (1926)  
**Heft:** 8

**Vereinsnachrichten:** Aus den Verbänden : Schweizer Werkbund

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## AUS DEN VERBÄNDEN

### BUND SCHWEIZER ARCHITEKTEN

#### Zentralvorstand

Der Zentralvorstand versammelte sich zur 1. Sitzung im Geschäftsjahr 1926/27 am 31. Juli in Zürich. Den Vorsitz führte Herr Henauer; anwesend waren die Herren Balmer, Prof. Bernoulli, Bräm, Freytag, Hässig, Hoechel und Moser, ausserdem der Redaktor des »Werk«.

Nach Genehmigung der schon früher mitgeteilten Konsitituierung des Vorstandes und des Protokolls der Sitzung in Twann wurde Kenntnis genommen von dem negativen Ergebnis der *Intervention des B. S. A. in der Angelegenheit des Wettbewerbes Kirche Luzern*, wo die Kirchenpflege trotz energischer Vorstellungen auf ihrem bedauerlichen Standpunkt beharrt, sämtliche Preisträger von der Weiterbearbeitung der Aufgabe auszuschliessen. Der Zentralvorstand wird in dieser Sache noch persönliche Schritte unternehmen.

Die Weiterführung der Vorarbeiten für die *Siedlungsausstellung* wurde den Herren Prof. Bernoulli und Camille Martin übertragen. Eine eingehende Diskussion entspann sich über die Vorkommnisse beim *Gewerbeschulhaus-Wettbewerb Zürich*. Der Zentralvorstand verurteilte das Verhalten des Architekten Max Gomringer, dessen Vorgehen gegenüber der Firma Maurer u. Vogelsanger einen schweren Vertrauensmissbrauch bedeutet, und er fordert die Mitglieder des B. S. A. auf, das Dienstverhältnis ihrer Angestellten durch die vom S. I. A. aufgestellten Verträge, die auch die Teilnahme der Angestellten an Wettbewerben klarstellen, zu regeln. Die Ansicht des Zentralvorstandes ging ferner dahin, dass die Streitfrage über die geistige Urheberschaft durch das Preisgericht entschieden werden sollte.

Der Antrag der Section romande, bei den eidg. Behörden neuerdings vorstellig zu werden, damit für *kleinere Bauten des Bundes* regional beschränkte, für grössere Bauten wie der bevorstehende *Neubau der Landesbibliothek*, allgemein schweizerische Wettbewerbe unter den frei erwerbenden Architekten veranstaltet werden, wurde zur Prüfung entgegengenommen. Als offizielle Vertreter des B. S. A. an der internationalen Städtebautagung in Wien wurden die Herren Prof. Bernoulli und Architekt W. Henauer bezeichnet.

*Neues Mitglied: Ernst Balmer, Architekt, Bern. Gtr.*

#### Wettbewerb Völkerbund

Der Zentralvorstand des B. S. A. hat in seiner Sitzung vom 31. Juli beschlossen, die ihm vom eidg. Departement des Innern zur Verfügung gestellten Wettbewerbspro-

gramme seinen Mitgliedern folgendermassen zugänglich zu machen:

I. An folgenden Stellen werden die Programme bis 31. August a. c. öffentlich zur Einsichtnahme aufgelegt:

Basel: Gewerbemuseum.

Bern: Gewerbemuseum.

St. Gallen: Gewerbemuseum.

Genf: bei Herrn A. Hoechel, Architekt, 8, rue du Saussure.

Lausanne: Secrétariat de l'Oeuvre, 12, Place de la Cathédrale.

Luzern: Gewerbemuseum.

Zürich: Redaktion des »Werk«.

II. Leihverkehr: Die Redaktion des »Werk« hält eine beschränkte Anzahl von Programmen für diejenigen Mitglieder des B. S. A. zur Verfügung, denen die obenannten Stellen nicht erreichbar sind. Leihfrist: 8—10 Tage.

#### Ortsgruppe Zürich

Die Mitglieder der Ortsgruppe Zürich besichtigen am 20. Juli die Aussstellung der Projekte für den Neubau der Gewerbeschule und des Kunstgewerbemuseums. Herr Stadtbaumeister Herter erläuterte auf dem Rundgang eingehend die preisgekrönten und angekauften Projekte und beantwortete eine Reihe von Fragen, die in der sehr lebhaften Diskussion gestellt wurden.

### SCHWEIZER WERKBUND

#### Programm der Basler Tagung

*Samstag, 28. August:*

Vormittags 10 Uhr: Sitzung der Zentralvorstände im Gewerbemuseum Basel (getrennt).

Mittags 12 Uhr: Mittagessen, Lokal nach Belieben, Empfohlen wird Gifthüttli.

Nachmittags 3 Uhr: Mitgliederversammlungen (getrennt) im Rathaus. S. W. B. im Grossratssaal, Oeuvre im Vorsaal  
*Tagesordnung:*

1. Jahresbericht, erstattet vom Sekretär; 2. Finanzbericht;
3. Bericht der Rechnungsprüfer; 4. Wahlen; 5. Anträge;
6. Varia.

Nachmittags 6 Uhr: Totentanzspiel auf dem Münsterplatz.

Abends ½9 Uhr: Freie Vereinigung im Ausstellungspark in reserviertem Lokal. Tanz.

*Sonntag, 29. August:*

Vormittags 10 Uhr: Gemeinsame öffentliche Tagung des S. W. B. und des Oeuvre. Im neuen Vortragssaal des Gewerbemuseums Basel. 1. Referat von Herrn Perret, Lausanne: *Notre but et nos tâches*. 2. Referat von Herrn E. R. Bühler, Winterthur: Das Problem der Qualität in der schweizerischen Produktion.

Nachmittags ½1 Uhr: Bankett im Sommerkasino, arrangiert von der Ortsgruppe Basel. Begrüssungsansprache von Herrn Regierungsrat Dr. Fr. Hauser, Basel.

Nachmittags: Besuch der Ausstellung.

Das Einladungsschreiben ist Anfang August verschickt worden. Der Zentralvorstand wendet sich darin mit folgenden Worten an die Mitglieder: »Oeuvre und Schweizerischer Werkbund möchten mit dieser Tagung der Oeffentlichkeit die wirtschaftliche Bedeutung einer Bewegung zeigen, welche die form- und wertschaffende Arbeit vereinigt, schützt und fördert. Die Mitgliederversammlungen werden getrennt durchgeführt und dienen der Erledigung der statutarischen Geschäfte. Der Zentralvorstand des Schweizerischen Werkbundes möchte seinen Mitgliedern sehr ans Herz legen, die Tagung möglichst zahlreich zu besuchen. Im Hinblick auf die Tragweite der Geschäfte, welche zur Behandlung kommen, und im Hinblick auf die Bedeutung einer Tagung, an welcher die Oeffentlichkeit Anteil haben wird, hoffen wir, dass die Mitglieder sich an allen Veranstaltungen rege beteiligen.«

#### Sekretariatsbericht

1. An der Sitzung des engern Zentralvorstandes vom 15. Juli, an welcher die Herren E. R. Bühler, Dr. Gantner, Dir. Dr. Kienzle, Generalsekretär Magnat (Oeuvre) und Sekretär Gubler teilnahmen, wurde in erster Linie das Programm der Tagung vom 28. und 29. August in Basel aufgesetzt.

Die Ortsgruppen haben Weisung, zum Zwecke der Reiseverbilligung auf die Tagung hin ein Gesellschaftsbillet vorzubereiten.

2. Ein wichtiges Traktandum der Sitzung stellte die durch eine Agenturmeldung verbreitete Nachricht dar, dass die Schweiz sich in *Monza* an der *Internationalen Kunstgewerbe-Ausstellung 1927* beteilige. Die Teilnahme in Monza wird wahrscheinlich nur angewandte Graphik umfassen. Damit im Zusammenhange wurde der Plan einer grossen Reklame-Ausstellung in Genf vorbesprochen. Wir werden über diese Reklame-Ausstellung im nächsten Bericht Ausführlicheres melden, wenn dann gewisse wichtige Vorfragen abgeklärt sein werden.

3. *Adressen der Mitglieder:* Es kommt immer noch vor, dass Mitglieder, die ihre Adresse ändern, vergessen, Mitteilung zu machen. Wir möchten darum nochmals den Mitgliedern angelegenst empfehlen, Adressänderungen unverzüglich sowohl dem Zentralsekretariat als auch dem Ortsgruppenpräsident anzeigen zu wollen.

4. *Wettbewerbe:* Wir möchten die Graphiker des S. W. B. noch ganz besonders auf den Wettbewerb der Firma Adolf Schmids Erben aufmerksam machen. Die gestellte Aufgabe (verlangt werden ein Entwurf für eine Fassbemalung und ein Entwurf für die Lithographie eines Blechkessels) ist insofern sehr interessant, als auf der Grundlage dieser beiden Entwürfe die gesamte Reklame-Gestaltung der Firma vom Briefkopf bis zum Lastwagen einheitlich neu organisiert werden soll. *Gubler.*

## CHRONIK

### ZEITSCHRIFTEN

Das Juniheft der Pariser Zeitschrift »*L'Amour de l'Art*« (Librairie de France), die sich für 1926 einen nicht eben überzeugenden Umschlag zugelegt hat, enthält u. a. einen reich illustrierten Aufsatz »*La peinture française du XIX<sup>e</sup> siècle au Metropolitan Museum of Art de New York*«. Aus dem Salon des Tuileries stammt die farbige Beilage: »Au piano« von Henri Matisse.

Die schöne dänische Architekturzeitschrift »*Architekten*« (Herausgeber: Akademische Architektenvereinigung Kopenhagen) widmet ihre Nummer vom 16. Juli 1926 ganz den Arbeiten unseres Landsmannes Le Corbusier.

Im Heft 7 der von Werner Hegemann geleiteten Zeitschrift »*Städtebau*« (Verlag Wasmuth, Berlin) spricht der Zürcher Architekt Heinrich Peter über die Ergebnisse

des *Zürcher Seeufervetriebewerbes*. Von den nicht preisgekrönten oder angekauften Projekten werden diejenigen von Labhart u. Streuli in Zürich und von Dr. ing. Ernst Egli in Wien teilweise publiziert.

Das Juniheft der Berliner Zeitschrift »*Der Sturm*« (Eigner Verlag) ist als Sonderheft »Theater« erschienen, mit Aufsätzen des Herausgebers Hericarth Walden und von Rudolf Blümner. Die Zeitschrift verspricht, im Juli ein Sonderheft »Tanz und Plastik«, im September eines über »Architektur« herauszubringen.

»*Die Bücherstube*«, Blätter für Freunde des Buches und der zeichnenden Künste (Verlag Horst Stobbe, München, Promenadenstr. 12) ist soeben mit dem 1. Heft des 5. Jahrganges neu herausgekommen. Es ist ein vorzüglich gedrucktes kleines Heft, in welchem über Buchgestaltung